



Haus Wolbeck feiert Nikolaus

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnhauses „Am Wigbold“ feierten am Nikolaustag eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Der Förderverein hatte dazu in die Gaststätte Sültemeyer eingeladen, wo die Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Begleitet von Bernhard Karren-garn auf dem Akkordeon wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Mit Gedichten sorgte Karren-garn für heitere Momente. Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch von Nikolaus und Knecht Ruprecht, dargestellt vom neuen Hippenmajor Henning Blees.

Foto: Förderverein Haus Wolbeck

Seniorenachmittag in St. Bernhard

MÜNSTER-WOLBECK. Am kommenden Dienstag (17. Dezember) findet der nächste Seniorenachmittag in St. Bernhard statt. Er beginnt um 14.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier, im Anschluss

werden die Teilnehmenden in adventlicher Stimmung bei Kaffee und Tee, Plätzchen und Stollen gemütlich zusammen sitzen, teilen die Veranstalter in der Einladung mit.

Westfälische Nachrichten



Servicepartner: Hiltruper Buchhandlung, Marktallee 46, 48165 Münster-Hiltrup montags bis freitags 9 bis 18.30 Uhr; samstags 9 bis 14 Uhr
Anzeigen-/Leserservice: Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail: kundenservice@wn.de

Lokalredaktion Münster-Hiltrup:

Michael Grottendieck, Telefon (0 25 01) 44 68-70
Markus Lütkemeyer, Telefon (0 25 01) 44 68-73
Anschrift: Moränenstraße 1 (Ecke Marktallee 39), 48165 Münster-Hiltrup
E-Mail: redaktion.hil@wn.de



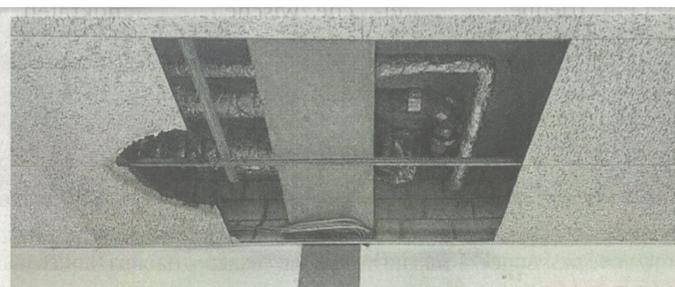
westlichen-Area in Anger-modde entstehen soll.

Zum Paket gehören neue Räume für die Musikschule Wolbeck sowie die Renovierung des gesamten Gebäudekomplexes. Die ist offenbar auch dringend erforderlich. Der Arbeitsschutz (BAD) hat am 7. November eine lange Mängelliste an den Schulträger geschickt.

»Wann dürfen wir damit rechnen, dass die dokumentieren Mängel behoben werden?«

Schulleiterin Dr. Désirée Bourger

Dabei geht es um Wasserschäden, fehlenden Schallschutz, lose Kabel, zerfledderte Deckenlamellen und viel zu dunkle Lampen in zahlreichen Klassenräumen und Büros. Fotos dieser Schäden sorgten in der Sitzung der Bezirksvertretung Südost für Entsetzen.



Am 7. November hat der Arbeitsschutz eine Liste mit Mängeln am Schulzentrum Wolbeck an die Stadt Münster geschickt. Die Bezirksvertretung Südost ist entsetzt.

Fotos: Realschule Wolbeck

So drückte es jedenfalls wörtlich der Ratsherr Andreas Nicklas aus: „Das sind Zustände, die mich entsetzen.“ Ähnlich sieht das Ratsherr Matthias Kersting (beide CDU): „Ein schockierendes Beispiel, wie die Stadt mit ihren Immobilien umgeht.“

In einem flammenden Plädoyer sprachen sich Dr. Désirée Bourger (Gymnasium Wolbeck) und André Weinert (Realschule Wolbeck) für eine möglichst schnelle und umfassende Renovierung der Bestandsgebäude aus. Und nicht erst, wenn die Schulerweiterung in Angriff ge-

nommen wird. Sie forderten außerdem eine umgehende Reaktion auf die aktuelle Mängelliste. Bourger: „Wann dürfen wir damit rechnen, dass die ausführlich und auch von dritter Seite dokumentieren Mängel behoben werden?“

Ein Vertreter des Schulamtes versuchte, die Schäden einzuordnen: „Ja, der BAD hat ein paar Dinge aufgezeigt, aber es gibt keine Schule, bei der nicht irgendetwas festgestellt wird. Auf Fotos sieht das immer dramatisch aus, aber da muss man absichten.“ Das ließ die Schulleiterin

nicht durchgehen: „Ich könnte weitere Gruselbilder zeigen, das muss man ernst nehmen.“ Die Bezirksvertretung Südost hat eine Mängelliste angefordert und will das Thema am 21. Januar erneut auf die Tagesordnung setzen.

Mittelfristig bereitet ein anderes Problem der Schulleitung größeres Kopfzerbrechen. „Der Südosten unterscheidet sich deutlich von anderen Stadtteilen aufgrund seines dynamischen Wachstums“, so Weinert. Bereits ab kommendem Jahr seien die Schülerzahlen so hoch, dass sie die Kapazitäten des Schul-

wissen wir nicht, wo wir die Schulplätze zur Verfügung stellen sollen.“

Umso wichtiger sei es, den Baubeschluss für die Erweiterung noch vor den Sommerferien hinzubekommen. „Da sind wir uns einig“, signalisierte die Stadtverwaltung. Bis dahin sollen auch die Baukosten feststehen. Bourger betont im Namen der vier Schulen am Schulzentrum Wolbeck: „Wir wollen Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass wir schnell loslegen können.“

Die SPD-Ratsfrau Sandra Beer sieht ein grundsätzliches Problem in der Schulplanung. „Mir macht es Sorgen, dass die Gesamtschule in Angermodde wieder nur vierzünftig geplant wird. Das reicht mit Blick auf Hilstrup-Ost und das York-Quartier nicht aus.“ Die Stadt Münster verweist jedoch auf den kommunalen Konsens – die Anzahl der Klassen werde nicht nach dem konkreten Bedarf vor Ort, sondern gesamtstädtisch betrachtet.

Geschäftswelt an der Marktallee

Netter Versuch, Gustav Grün nach Hilstrup zu locken

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. Was tut sich an der Marktallee? Tatsächlich ist ein Ladenlokal neu vermietet und wird in Kürze wieder bezogen. Außerdem wäre es beinahe gelungen, einen durchaus namhaften Mieter nach Hilstrup zu holen.

Das Lokal der ehemaligen Rosen-Apotheke an zentraler Lage der Marktallee hat sich die Freigeist GmbH, das Unternehmen hinter der münsterischen Fast-Food-Kette Gustav Grün, angeschaut. Stadtteilmanagerin Daniela Ulbrich habe sie gebeten, Hilstrup als Standort in Erwägung zu ziehen, berichtet



In diesem Ladenlokal an der Marktallee wird der Leerstand in Kürze zu Ende sein. Es wurde erfolgreich vermietet. Foto: Michael Grottendieck

Geschäftsführer Kerim Benoua. „Wir haben uns das Ladenlokal angeschaut, aber es

passte aus architektonischen Gründen nicht“, so Benoua. Derzeit gebe es keine konkre-

ten Pläne, in Hilstrup eine Filiale zu eröffnen, aber völlig ausgeschlossen sei das für die fernere Zukunft nicht. Seit einigen Jahren sorgen die Brüder Kerim und Anton Benoua mit „Gustav Grün“ in Münster und weit darüber hinaus für Furore. Im Jahr 2017 gründeten sie das erste Restaurant, in dem es ausschließlich vegetarisch-vegane Speisen gab, an der Wolbecker Straße.

Für den Afro-Laden, der sich auf afrikanische Haarmoden spezialisiert hatte, sei ein Nachmieter gefunden worden, bestätigt Immobilienmakler Stephan Harling im Gespräch mit unserer Redak-

tion. Ein Tätowierer hat das 65 Quadratmeter große Ladenlokal an der Marktallee 46 angemietet. Start werde vermutlich im kommenden Jahr sein.

Auch zum Selbersägen
aus eigener Kultur
Bauernhof zum Anfansen
tägl. 10.00 – 17.30 Uhr
Sa & So mit
Glühwein, Waffeln,
Grillwurst üvm.
Weihnachtsbäume
vom Hof Große Wöstmann
Hiltrup 3 km Richt. Rinkerode beschildert
www.hof-grosse-wostmann.de